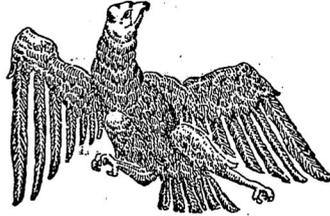


Abonnements

werden von den Postämtern, den Briefträgern und unseren Nebenstellen im Kreise oder direkt beim Verlage angenommen.



Anzeigen

werden im Verlage: Berlin W 35, Köhnowstraße 87, von unseren Nebenstellen im Kreise und allen Anzeigen-Expeditionen angenommen.

Weltower Kreisblatt

Verkehrs-Anschluß: Sammel-Str. B 2 Bükow 0671.

Täglich erscheinende Zeitung.

Postcheckkonto: Berlin 1519 51.

Nr. 168.

Berlin, Donnerstag, den 20. Juli 1933.

78. Jahrg.

Amtliches.

Dauerprüfungsfahrt 2000 Kilometer durch Deutschland.

In der Zeit vom 22. bis 23. Juli d. Js. findet von dem Automobilklub von Deutschland gemeinsam mit dem Nationalen Kraftfahrzeug-Verband die Dauerprüfungsfahrt des Allgemeinen Deutschen Automobilklubs und des Deutschen Motorradfahrerverbandes eine Dauerprüfungsfahrt „2000 Kilometer durch Deutschland“ statt.

Von Gudenwalde 17.15 bis 22.45 Uhr Trebbin Großbeeren 17.45 bis 23.00 Uhr Pflaßdorf Teltow nach Nicolasssee.

Die Überwachung der Straßen hat das M.S.R. mit Unterstützung von polizeilichen Kräften übernommen.

Die Bevölkerung wird auf die Veranstaltung besonders hingewiesen und ersucht, besondere Vorsicht zu üben und den ergehenden Anordnungen unbedingt Folge zu leisten.

Nach beendeter Fahrt fährt ein Schlusswagen, der das Zeichen „Straße frei für den Verkehr“ gibt.

Berlin, den 19. Juli 1933. c. Landrat des Kreises Teltow. A. Rönnecke.

L. 4431.

Karl Grewe, Albin Gehlert, Walter Wähle, Karl Hendrich, Peter Dulat, Hans Steinberg, Paul Reiche, Paul Schulz, Alfred Pfeiffer, Karl Bied, Auguste Pige, Maria Schwarz, Albert Kähler, Ernst Lorenz, Georg Eberhard, Chaim Krulicki, Wilhelm Reiser, Martin Hoffmann, Fritz Paul, Heinrich Reiche, Felix Wenzel, Otto Wigel, Hugo Garuppe, Karl Reiche, Franz Becker, Hermann Zimmermann, Gustav Kühn, Paul Drews, Paul Sder, Harn B. Schulz, Ernst Langer, Gustav Frieder beantragen die Erteilung der Anstellungsgenehmigung für ihre Grundstücke in Blantenfelde, Dahlewig, Dergisdorf, Gröschmadow, Salbe, Kleinmachnow, Königswillershäusern, Mütersdorf, Pflaßdorf, Schülkenberg, Stahnsdorf, Teltow, Wildau und Zeelen.

Einwäge Einsprüche gegen die Anstellungen können binnen sieben Tagen, bei uns erhoben werden. Die Pläne liegen bei den Gemeindevorständen bzw. bei dem Magistrat in Teltow zur Einsichtnahme aus.

Berlin, den 19. Juli 1933. Kreisamtspräsident des Kreises Teltow. A. Rönnecke.

A. VII. G. 177.

Zusammenkunft Hitler - Henderson.

Der Präsident der Abrüstungskonferenz, der zu Verhandlungen mit Vertretern der Reichsregierung in der Reichshauptstadt wollte, hat Berlin wieder verlassen. Er hat sich nach Prag begeben, um dort Verhandlungen gleichen Charakters zu führen.

Vollversammlung des Völkerbundes auf den 25. September verschoben. Der Generalsekretär des Völkerbundes, A. von L., teilt in einem Rundschreiben sämtlichen Regierungen der Völkerbundsmächte mit, daß entsprechend dem Beschluß des Völkerbundsrates die ursprüngliche auf den 4. September festgesetzte Eröffnung der alljährlichen Vollversammlung des Völkerbundes auf den 25. September verschoben worden ist.

Epp und Röhm besichtigen die bayerische Ostmark. Der Reichsstatthalter von Bayern, General Ritter v. Epp, und der Statthalter der SA, Ernst Röhm, nehmen in den Tagen vom 19. bis 21. Juli eine Besichtigung der bayerischen Ostmark vor.

SA-Gruppe Niederpfalz verlegt ihren Sitz nach Braunau. Die Gruppe Niederpfalz der SA verlegt ihren Standort von Hannover nach Braunau und erweitert ihr Gebiet um den Regierungsbezirk Altona.

Die „Allminia“ zieht Patentkreuzflagge nicht ein. Wie aus Mündingen gemeldet wird, ist der deutsche Dampfer „Allminia“, dessen Ladung die Patentkreuzflagge zu lösen verweigert hatten, weil der Dampfer die Patentkreuzflagge führte, nach neuen aus Bremen von dem Besitzer angeforderten Richtlinien wieder aus Mündingen unverändert in See gegangen.

Kirchenwahlen unter dem Schutz des Staates

Der Evangelische Oberkirchenrat erläßt folgende Bekanntmachung:

„Der Evangelische Oberkirchenrat in Berlin weist nochmals darauf hin, daß die bevorstehenden Kirchenwahlen unter dem Schutz der Zusicherung des Herrn Reichkanzlers stehen, wonach allen Mitgliedern der Kirche die freie Wahl nach kirchlichem Recht nicht behindert werden soll.“

Gez. Hundt. Gez. Dr. Werner.

Aufruf zu den Kirchenwahlen

Anläßlich der Kirchenwahlen wird folgender Aufruf veröffentlicht:

Deutscher evangelischer Christ!

Das Wählen hat im Führerstaat des Dritten Reiches seinen Sinn verloren. Wenn Dich dennoch der Führer selbst zur Kirchenwahl aufruft, so verlangt er von Dir eine innere Entscheidung.

Du hast zwei Wege vor Dir. Du kannst auch weiterhin Evangelium und Volkstum ohne Zusammenhang haben und gegeneinander stehen lassen. Du wirst jedoch selbstmörderisch Weg aber nicht wählen. Du wirst der großen Frage Gottes an Dich die Antwort geben, welche die Einheit von Evangelium und Volkstum auf alle Zeiten besiegelt.

Steh auf, Du Volk der Reformation! Mächtige Unterwürfige, die fern und gering, Sprich ein gewaltiges Ja und bekenne: Ich will ein einziges deutsches und evangelisches Volk sein.

„Was uns bewegt.“

Wehrkreispfarrer Müller über „Volks- und Glaubenskameradschaft“.

Im Rahmen einer Anbauchstunde im deutschen Rundfunk sprach Wehrkreispfarrer Müller über das Gebot der Stunde: Volks- und Glaubenskameradschaft in der Deutschen Evangelischen Kirche.

Saargebiet verbietet Kirchenwahlen.

Die auch im Saargebiet für den 23. Juli in Aussicht genommene Kirchenwahlen sind verboten worden.

Die Regierungskommission des Saargebietes gibt eine öffentliche Bekanntmachung heraus, in der darauf hingewiesen wird, daß das Saargebiet als ein selbständiges Gebiet ist. Die Bevölkerung werde sich über drei durch den Friedensvertrag näher bezeichnete Fragen äußern.

Diese seltsame Erklärung der Regierungskommission ist offenbar als die Androhung von Zwangsmaßnahmen aufzufassen. Die Ausdrucksweise der Regierungserklärung entpricht typischerweise liberalen Geist und bewegt sich absolut in den Bahnen, die zu dem verfallenen ungeliebten demokratischen System gehören.

Die Andeutung, es sei unzulässig, Berufs- und Wählungs-erklärungen abzugeben, merkt sich an die falsche Adresse. Berufs- und Wählungs-erklärungen sind von der Regierungskommission gebundenen marxistischen Presse in überreicher Zahl gegen die unter Führung Adolf Hitlers stehende Reichsregierung abgegeben worden.

Führende amerikanische Kirchenmänner in Berlin.

In Berlin sind 20 bekannte amerikanische Persönlichkeiten des kirchlichen Lebens von U. S. A. eingetroffen. Darunter befinden sich Persönlichkeiten wie Francis Harmon, der die gesamte Auslandsarbeit der U. S. A. leitet; Dr. Eddy, der Mann, der für die Unterstützung 2 Millionen Dollar in Amerika aufgebracht hat, ferner eine Reihe von Senatoren und bekannter Geistlicher.

Schon nach wenigen Stunden ihres Eintreffens haben sie sich von der Führung der evangelischen Jugend Deutschlands eingehend über das gewaltige Geschehen in Deutschland berieten lassen. Sie waren tief beeindruckt, als ihnen die evangelischen Jugendführer vom Gewogen der deutschen Jugend berichteten und von der reiflichen flammenden Begeisterung erzählten, mit der die gesamte evangelische Jugend den nationalsozialistischen Weg geht.

Unterzeichnung des Konfordsats in Rom

Zur feierlichen Unterzeichnung des Konfordsats zwischen dem Deutschen Reich und dem Heiligen Stuhl ist Bischof v. Pappen, der bekanntlich mit Vertretern des Heiligen Stuhls die Verhandlungen über ein Konfordsat geführt und das entsprechende Abkommen paraphiert hat, in Rom eingetroffen. Gleichzeitig mit der Unterzeichnung des Konfordsats in Rom dürfte die Veröffentlichung des Textes erfolgen.

Das Büro des Reichskanzlers teilt mit: Anläßlich des Abschlusses der Verhandlungen über das Reichskonfordsat